

Inhalt

Einleitung	7
Zur Methode der Phänomenologie	14
Zum Aufbau des Buches	21
1. Umziehen	25
1.1. Etymologische Randnotiz	32
1.2. Mythen zum Wohnungswechsel	38
1.3. Bewegungen in Raum und Zeit	40
1.4. Verdichten	48
2. Wohnen	53
2.1. Die Wohnung	54
2.2. Die Atmosphäre einer Wohnung	60
2.3. Wohnen – eine anthropologische Orientierung	70
2.4. Häutungen – Verwandlungen – Übergänge	81
3. Dinge	93
3.1. Die Schatten der Dinge	100
3.2. Erweckende Begegnungen	111
3.3. Staub – und die Ästhetik des Plötzlichen	115
3.4. Die sich im Raum ausbreitende Leere	121
3.5. Sich von Dingen trennen	126
4. Einwohnen und Auswohnen	131
4.1. Auswohnen	134

4.2. Einwohnen	142
5. Zeitrhythmen	147
5.1. Zwischenzeitliches Erleben	149
5.2. Zeit und Gefühl	155
5.3. Schwellen	161
5.4. Zuspitzungen	167
5.5. Erwartendes Warten	171
6. Stolpernde Neuanfänge	177
6.1. Fortschreitendes Einwohnen	180
6.2. Der erste Sonntag	186
6.3. Finales Auswohnen	190
Literaturverzeichnis.....	195
Abkürzungen	205